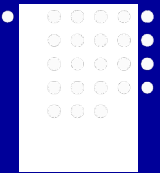


Forum Zeitschriften / GeSIG e.V.

Zwischen Google und ddb.deposit: Die Verfügbarkeitslücke elektronisch publizierter Information

**23. März 2004
Leipzig**

**Achim Oßwald
Institut für Informationswissenschaft
Fachhochschule Köln**



Zur Einstimmung ...

Damals ...
ohne Internet

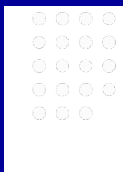
Suche in
Bibliothekskatalogen +
Zeitschrifteninhalts-
verzeichnissen +
Fachinformations-
datenbanken +
eigenen Ablagesystemen

= wiss. vollständig

Heute ...
mit Internet

„googlen“ +
andere Suchmaschine
+
eigene Ablage
+
vielleicht
Fachinformations-
datenbanken

Vollständig ?



Probleme

- ↪ **Links gehen ins Leere**
- ↪ **Suchanfragen ergeben unterschiedliche Ergebnisse**
- ↪ **Dokumente sind nicht langfristig verfügbar**
- ↪ **Uneinheitliche Sicherungskonzepte unter Bezug auf**
 - **Entstehungskontext**
 - **Qualität**
 - **Publikationsform**
 - **Typ der Quelle**
 - **technischem Verfahren zur Erstellung der Publikation**

Veränderte Recherchestrategien + veränderte Dokumentauswahl (1)

Ergebnisse aus Suchmaschinen sind häufig nicht komplementär, sondern die einzigen Quellen, die genutzt werden

Gründe:

- ↪ Schnelligkeit**
- ↪ Mühelosigkeit**
- ↪ Keine Bibliotheksreise mit Orientierung an Öffnungszeiten**
- ↪ Keine Recherche in Katalogen + Bibliographien**
- ↪ Kein Anstehen am Kopierer**
- ↪ Keine Medienbrüche**

Veränderte Recherchestrategien + veränderte Dokumentauswahl (2)

Aber auch: **KEIN DEFIZITGEFÜHL**

- bezügl. Recherchestrategie (Stefi- u. SSG-Studie)
- bezügl. eingeschränkter Dokumentauswahl
- bezügl. langfristiger Verfügbarkeitslücke

Problem: OHNE Reaktion darauf ...

... sind **ALLE** Handelnden in der Produktion und Distribution von wiss, Publikationen in der Gefahr, auf ein Abstellgleis zu geraten, da die **tatsächlich nachgefragten Publikationen nicht mehr verfügbar** sind

Mögliche Reaktionen

↔ **Vermittlung von Informationskompetenz**

↔ **Vascoda**

↔ **..**

↔ **Durch **Langzeitarchivierung** von
Online-Publikationen die
Verfügbarkeitslücke verkleinern**

Aktivitäten gegen die Verfügbarkeitslücke

↪ Bibliothekarische Aktivitäten ...

- Der Deutschen Bibliothek**
- der Landesbibliotheken**
- der Hochschul- und Fachbibliotheken**

↪ Aktivitäten der Autoren

↪ Aktivitäten der Politik

↪ Verlegerische Aktivitäten

↪ Aktivitäten des Buchhandels und seiner Kooperationspartner

Bibliothekarische Aktivitäten: Die Deutsche Bibliothek (1)

**Diverse Projekte
im Umfeld des Themas
Langzeitarchivierung**

**Aktivitäten zur
Langzeitarchivierung
und -verfügbarkeit
seit 1993/94**

**Gesetz zur Novellierung
der Aufgabenstellung
der DDB**



**Die
Deutsche
Bibliothek**

**nestor –
Kompetenzwerk
Langzeitarchivierung**

**Sammelrichtlinien
und Workflow
zur Archivierung
von digitalen Online-
Publikationen**



Bibliothekarische Aktivitäten: Die Deutsche Bibliothek (2)



Zuliefernde Partner ...

- Verlagsbuchhandel in geringem Umfang
- Organisationen und Einrichtungen
- ausgewählte Landesbibliotheken



Bislang Fokussierung auf statische Dokumente *Problem:*

Zunehmend werden Dokumente / Informationsangebote im WWW auf der Grundlage dynamischer, datenbankgestützter Verfahren (z.B. PHP oder CMS) bereitgestellt

Aktivitäten der Landesbibliotheken

- ↪ **Regional komplementäre und faktisch konkurrierende Funktion zur DDB**
- ↪ **Nur wenige Landesbibliotheken sammeln bislang Online-Publikationen**
- ↪ **Konzeptionelle und technische Vorreiter: Rheinische Landesbibliothek + HBZ NRW mit Projekt „edoweb - Rheinland-pfälzischer Archivserver für elektronische Publikationen und Websites“**
- ↪ **Andere Sammelrichtlinien als DDB**

Aktivitäten der Hochschul- und Fachbibliotheken

- ↪ **Eigene Hochschulschriftenserver
z.B. OPUS-Anwendung der Uni Stuttgart**
- ↪ **Seit 1998 Ablieferung von Dissertationen an das
Projekt „DissOnline“ der DDB;
mehr als 20 000 abgelieferte Dissertationen**
- ↪ ***Probleme:***
 - **vieles kommt leider nicht auf die Hochschulschriftenserver**
 - **webbasierte Fachpublikationen, die nicht nach dem Verlags-, Sprach- oder Territorialprinzip in Deutschland gesammelt werden**

Aktivitäten der Autoren

- ↪ **Bereitstellung in**
 - Preprint-Server
 - Open Access-Servern
- ↪ **Budapest Open Access Initiative (BOAI) mit dem Ziel der Zugriffsfreiheit und des Self-Archiving in Langzeitarchiven**
Bereitstellung und Zugriff nach dem OAI-PMH-Konzept
- ↪ **„Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen“ v. 22.10.2003 durch Forschungsorganisationen**
- ↪ **Bibliotheken sind / können sein aktive Partner bei der langfristigen Archivierung und Bereitstellung**

Aktivitäten der Politik

- ↪ **Häufig Worthülsen zur Informations- und Wissensgesellschaft ...**
- ↪ **Projektförderungen zur Erkundung des Bedarfs und möglicher Lösungen**
- ↪ **ABER:**
keine gezielte finanzielle Förderung dieser neuen strukturellen Aufgabe

Verlegerische Aktivitäten

- ↪ **Auch Verlage erwarten, dass in 2005 ca. 70% aller wiss. Zeitschriften online sind**
- ↪ **große Verlage wollen selbst archivieren, um retrospektiv zu vermarkten ... aber wie?**
- ↪ **Wünschenswert wäre freie Bereitstellung nach dem „moving wall“- Konzept oder ggf. auch eingebunden in OA-basierten Archivierungsaktivitäten der Hochschulen**

Aktivitäten des Buchhandels und seiner Kooperationspartner

- ↪ **Vertreibender Buchhandel ist bislang sehr zurückhaltend**
- ↪ **Dienstleistungsoptionen im Kontext des Printing-on-Demand wie z.B. beim hochschul- bzw. bibliotheksbasierten Projekt ProPrint**

Zusammenfassung

- 1. Wir wissen vom Problem der Langzeitarchivierung und Langzeitverfügbarkeit digitaler Publikationen.**
- 2. Auf breiter Ebene fühlen sich dafür bislang weder Autoren, Verlage noch Bibliotheken richtig verantwortlich.**
- 3. Die Pflichtexemplarbibliotheken in Deutschland, wären gerne zuständig, ihnen fehlt aber z.T. noch der Auftrag, insbesondere aber das Geld.**
- 4. Technische Lösungen für die Langzeitarchivierung und -verfügbarkeit sind z.T. vorhanden.**

Schlussfolgerung

Die **Verfügbarkeitslücke
elektronisch publizierter Information
bedeutet
vermutlich keinen geplanten,
aber sehr wohl einen**

**vorhersehbaren Wissensverlust,
auf den wir konzertiert
reagieren müssen!**

